



MARE MORTO

Ein Flüchtlingsprojekt von Dieter Huber



MARE MORTO

Ein Flüchtlingsprojekt von Dieter Huber

DIE THEMATIK

MARE MORTO entstand aus mehrjährigen Recherchen Dieter Hubers auf Sizilien und den süditalienischen Inseln. Es rückt ein Thema in den Fokus, dessen Brisanz aktuell dramatische Zuspitzung erlebt:

[Die Flüchtlingsbewegung zwischen Afrika und Europa.](#)

Die Doppelbedeutung des Titels bezieht sich einerseits auf die unzähligen versunkenen Flüchtlingsboote und Leichen im südlichen Mittelmeer, wie auch auf eine ebenso – „ruhiges Meer“ – benannte Bucht der Insel Lampedusa.

[Ist das Boot nicht längst voll? Das Thema Flüchtlinge mit den Mitteln der bildenden Kunst? Wer soll dieses unerfreuliche Thema zeigen, wer sich so was ansehen?](#) Dieter Huber ließ sich nicht beirren und sammelte über Jahre Spuren der Flucht. Das Ergebnis ist ein 3 mal 33 Bilder umfassender Zyklus mit der Metapher des Bootes als tragendes Bildmotiv: MARE MORTO zeigt zerstörte Flüchtlingsboote, REFUGEES sammelt Beweisstücke der Flucht in die Festung Europa, STRANDED zeigt Schiffe „recycled“ als Hoffnung auf einen Neubeginn.

[Wir sitzen nicht im gleichen Boot – Europa auf dem Prüfstand](#)

Sind wir nicht alle Flüchtlinge? Die aus dem Norden, auf der Suche nach Sonne, Kultur und Dolce Vita? Die aus dem Süden, per Flugzeug als „Overboarders“ eingereist, illegal geblieben oder mit dem Boot am Wall Europas zerschellt? Ein illegitimer Vergleich, unvergleichbare Wurzeln und dennoch: Wir alle konstruieren Fluchtpunkte, die den Alltag erleichtern oder ermöglichen. Fantasien, Projektionen und Sehnsüchte, die der Realität vorausgehen und gerade erst dadurch Wirklichkeit werden (können).

[Was aber, wenn Sehnsucht, Gesetz und Recht kollidieren?](#) Wenn die Politik den Menschen die Grundrechte abspricht und sie indirekt zu Müll erklärt? Wir EU-Bürger müssen selbst über unsere persönliche Grenze entscheiden, ab der kein Mitspielen mehr möglich ist, Haltung unabdingbar wird, spätestens dann, wenn Hilfe kriminalisiert wird. Gesellschaftliche Grundrechte wurden schwer erkämpft und scheinen heute selbstverständlich, zugleich akzeptieren wir, dass sie ignoriert und beschnitten werden. Sich dieser Dissonanzen bewusst zu werden, dagegen anzutreten, muss Platz haben in unserer Kultur. Wenn wir unsere europäischen Werte nicht verteidigen, werden wir sie verlieren.

Der Tod tausender Bootsflüchtlinge ist ein Faktum, auf das wir nur kurz blicken. Wohl auch, weil unser angenehmes Leben dadurch beeinträchtigt werden könnte. Das politische und mediale Stillhalten ist empörend, unser Schweigen eine Schande. Natürlich sitzen wir nicht alle im gleichen Boot. Jenseits der Befriedigung unserer existenziellen Bedürfnisse - [letztlich zählt nur: Wie sieht unser persönlicher Beitrag aus?](#)

DIE PROJEKTUMSETZUNG

Für die Visualisierung der 3 x 33 Rundbilder werden die Motive mit runden LED Leuchtkästen umgesetzt. Jedes der 99 Bilder kann in drei Formaten realisiert werden: Durchmesser 61, 91 oder 121 cm. der gebürstete Aluminiumrahmen hat eine Tiefe von 5,5cm.

Die Arbeiten können in herkömmlicher Weise an der Wand, am Boden liegend oder von der Decke, als Mobile, hängend montiert werden.

Nähere Infos entnehmen Sie bitte den angefügten Bildern.

FAZIT

MARE MORTO thematisiert ein politisch hoch brisantes Thema mittels beeindruckender Bilder auf subtile und hintergründige Art und Weise. Im Gegensatz zu den aus den Medien bekannten plakativen Bildern von leidenden und sterbenden Migranten wird hier mit der Metapher des Bootes wie auch mittels Fundstücke der Flucht auf die humane Komponente der Thematik verwiesen. Der inhaltliche Ansatz wie auch die innovative künstlerische Form der visuellen Umsetzung ermöglicht ein politisch schwer zu vermittelndes Thema dem Publikum, Sammler und Bürger nahezubringen, ihn zu sensibilisieren und ein vertiefendes Bewusstsein für einen medial stark unterbelichteten Inhalt zu erzeugen, der einen Prüfstand unseres Wertesystems darstellt.

DIE PUBLIKATION

Dieter Huber – MARE MORTO - Mare Morto • Refugees • Stranded

Herausgegeben von Dieter Huber mit Textbeiträgen von Elias Bierdel, Europäische Union, Giorgio Fedeli, Dieter Huber und Fabio Sanfilippo & Alice Scialoja.

Format 24,5 x 32,5 cm, 160 Seiten, 144 farbige Abbildungen Hardcover, gebunden deutsch/englisch ISBN978-3-86678-543-4, EUR 37,80 (SFR 50,90)

Kostenloser Download der Gesamtpublikation: <http://www.dieter-huber.com/maremorto.html>

DER KÜNSTLER

DIETER HUBER, geboren 1962 in Schladming, lebt in Salzburg und Wien. Studium an der Hochschule Mozarteum Salzburg, Bühnenbild, Kostümentwurf, Theatermalerei; Er gilt als Pionier der computergenerierten Kunst und befasst sich mit sozial relevanten Inhalten, die in Werkzyklen in verschiedenen künstlerischen Techniken realisiert und publiziert werden. Seine Projekte über Manipulation, Gentechnik, Freude oder Veränderungen im weiteren Sinn wurden in internationalen Ausstellungen und Sammlungen gezeigt.

<http://www.pleasurefiles.com>

<http://www.dieter-huber.com>















